

Fünf "e" für Gemeinde Großschönau

Großschönau erreichte als erste Gemeinde in Niederösterreich die höchste Auszeichnungsstufe im "e5-Programm".

Das große Ziel von Bürgermeister Martin Bruckner, die erste Gemeinde Niederösterreichs mit "5e" zu werden, ist geschafft.

Im Rahmen des Energie- und Umwelt-Gemeindetages im AKW Zwentendorf wurden zehn am e5-Programm teilnehmende Gemeinden ausgezeichnet. Als erste Gemeinde Niederösterreichs schaffte Großschönau die höchste Auszeichnungsstufe von fünf "e".

Ziel von "e5" ist die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen in Gemeinden. So wie Lokale mit Hauben bewertet werden, bekommen erfolgreiche e5-Gemeinden je nach Umsetzungsgrad von Energieeffizienzmaßnahmen ein bis fünf "e".

Seit mehr als 20 Jahren spielen Energie, Klimaschutz und Zukunftsvorsorge eine bedeutende Rolle in Großschönau und machten die Gemeinde als "Energie-Dorf" weit über die Landesgrenzen bekannt. Bereits 1986 wurde als erster Schritt die Bioenergiemesse (BIOEM) ins Leben gerufen. Mit dem Beitritt zum e5-Programm im März 2012 setzte Großschönau einen wichtigen energiepolitischen Schritt. Die Erstellung des e5-Energieleitbildes für Großschönau und das Umsetzungskonzept "Übermorgen selbst versorgen" für die Region stellen eine gute Grundlage für den maßnahmenorientierten e5-Prozess dar. In den letzten Jahren wurden vier E-Ladestellen errichtet, das Radwegnetz und Radinfrastruktur ausgebaut sowie ein E-Bike-Verleih und eine Nahversorgerbörse eingerichtet.

"Mit der Erreichung des fünften "e" hört die Arbeit für das e5-Team jedoch nicht auf. Wir möchten unseren Status halten und verfolgen weiter das Ziel, gemeinsam mit den Partnergemeinden der Energie- und Modellregion Lainsitztal und Umgebung bis 2030 energieautark zu sein", gibt Bürgermeister Martin Bruckner für Großschönau in den nächsten Jahren vor.

